

SHIRLEY SALMON
KARIN SCHUMACHER
(Hrsg.):
SYMPOSION MUSIKALISCHE LEBENSHILFE

Vorwort

Gewinnung von Lebensfreude durch Musik als eine Erfüllung unzerstörbarer Lebensliebe

so definiert Wilhelm Keller "Musikalische Lebenshilfe". Ihm ist diese Dokumentation gewidmet. Wilhelm Keller hat die Ideen Carl Orffs für die Arbeit mit Menschen mit geistigen, körperlichen und mehrfachen Behinderungen angewandt und weiterentwickelt.

Die Autoren und Autorinnen dieser Dokumentation, viele haben Keller als Lehrer erlebt, haben nun wiederum seine Arbeit fortgeführt und haben seiner Bitte entsprochen: "Gelungenes nachzumachen, Misserfolgtes besser oder anders und das Versäumte und Veraltete neu zu machen". "Musikalische Lebenshilfe" muss an die Erfahrungen des Menschen anknüpfen, Rücksicht nehmen auf seine besondere Situation und seine entsprechenden Bedürfnisse. "Musik" passt sich hier dem Menschen an und nicht umgekehrt. Wie Musiker, Tänzer und Theaterspieler, Pädagogen und Therapeuten diese Vorstellungen umsetzen, wird hier beschrieben. Grundsätzliche Gedanken zum Menschenbild und Behinderungsbegriff, entwicklungspsychologische Grundlagen, die wichtige Frage eines geeigneten Musikinstrumentariums und gesundheitspolitische Fragen werden diskutiert. Ideen zur Weiterentwicklung der emotionalen und musischen Bildbarkeit und Behandlung von Menschen mit Behinderungen und Störungen, die vom üblichen pädagogischen Vorgehen nicht profitieren können, stehen im Mittelpunkt.

Diese Dokumentation wurde aus dem Symposion "Musikalische Lebenshilfe" entwickelt, das in der Zeit vom 20. bis 22. Oktober 2000 in München stattfand. Die Initiative zum Symposion geht auf Hermann Regner zurück, dem an dieser Stelle dafür gedankt sei.

Unser Dank für die finanzielle Unterstützung, die diese Dokumentation ermöglicht hat, richtet sich an die Carl-Orff-Stiftung sowie die Andreas-Tobias-Kind-Stiftung, Hamburg.

Shirley Salmon

Karin Schumacher

Mit Beiträgen von:

Klaus Oberborbeck

Wolfgang Stange

Brigitte Flucher

Thomas Stephanides

Stefan Heidweiler

Shirley Salmon

Karin schumacher

Melanie Voigt

Ruth Moroder-Tischler

Björn Tischler

Rolf Oerter

Erich Heiligenbrunner

Tom Naess

Phil Ellis

Manuela Widmer

Michel Widmer

Catarina Carsten

Shirley Salmon, geboren 1953 in London, studierte Musik und Pädagogik an den Universitäten York und London sowie Klavier bei Susan Bradshaw, London.

Vor ihrer Übersiedlung nach Österreich 1977 war sie künstlerisch und pädagogisch in London tätig. Sie verfügt über langjährige Erfahrung mit Musik und Bewegung in verschiedenen heil- und sozialpädagogischen Einrichtungen, vor

allem bei verhaltensauffälligen und hörgeschädigten Kindern und mit integrativen Gruppen. Seit 1984 unterrichtet sie u.a. am Orff Institut, Universität Mozarteum, Salzburg „Musik und Tanz in der Sozial- und Heilpädagogik“ (Grundlagen, Didaktik und Praxis, Lehrübung), ein Schwerpunkt in der Studienrichtung Musik- und Bewegungserziehung, den sie mitaufgebaut hat und jetzt koordiniert.

Shirley Salmon ist Co-Leiterin von Sommerkursen am Orff-Institut, Salzburg zusammen mit Ernst Wieblitz, Karin Schumacher und Peter Cubasch. Internationale Fortbildungstätigkeit.

Karin Schumacher, geboren 1950 in Graz, studierte in Wien Musiktherapie und elementare Musik- und Tanzerziehung am Orff-Institut in Salzburg.

Nach langjähriger Tätigkeit als Musiktherapeutin in einer psychiatrischen Klinik arbeitet sie seit 1984 in einem Schulhort für autistische Kinder. Im Jahr 2000 Approbation zur Kinder- und Jugendlichentherapeutin.

1984-1995 Einrichtung und Leitung des Studienganges Musiktherapie an der Hochschule der Künste Berlin. Hier hat sie seit 1995 einen Lehrstuhl für Musiktherapie inne und ist seit 1992 an ihrer ehemaligen Ausbildungsstätte, der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien, als Lehrbeauftragte tätig. 1998 promovierte Karin Schumacher zum Thema: "Musiktherapie und Säuglingsforschung" bei Prof. Hans-Helmut Decker-Voigt am Institut für Musiktherapie der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg.

Über viele Jahrzehnte leitete sie zusammen mit Ernst Wieblitz, Peter Cubasch und Shirley Salmon die von Wilhelm Keller ins Leben gerufenen heilpädagogisch-therapeutisch orientierten Sommerkurse am Orff-Institut in Salzburg.